



Impfpflicht in Deutschland?

Die 900 Teilnehmer des Deutschen Kinder- und Jugendärztetages in Nürnberg haben sich im Juni dieses Jahres eindeutig dafür ausgesprochen, Kinder nur noch dann in Kindergärten und Schulen aufzunehmen, wenn sie alle bis dahin empfohlenen Impfungen und Grundimmunisierungen nachweisen können. Auch die zwölf Ärzte- und Wissenschaftsverbände sowie der Deutsche Ärztetag fordern die Einführung der Pflichtimpfung in Deutschland. Als Grund für diese Massnahme wird die jüngste Masernwelle in Nordrhein-Westfalen genannt. Dort waren mehr als 1'000 Kinder an Masern erkrankt.

Dr. Wolfram Hartmann, Präsident des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) sagte, dass zum Recht des Kindes auf körperliche Unversehrtheit auch der Schutz durch Impfungen zähle und begründete damit den Ruf nach einer Impfpflicht. In Deutschland schlagen die Wellen sehr hoch momentan. Viele Ärzte und fast alle Heilpraktiker- und Homöopathieverbände wehren sich vehement gegen die Bevormundung der Behörden und die Einführung einer Impfpflicht. Deshalb haben sie eine Petition an den Deutschen Bundestag lanciert und Unterschriften gesammelt.

Libertas & Sanitas e.V., eine der deutschen Impfkritikergruppen, hat eine Aktion zur Überprüfung des Impfdogmas gestartet und die verschiedenen Bundesparteien angeschrieben. Auf der Homepage www.libertas-sanitas.de, unter „Aktuelles“ können die Korrespondenz und die Bemühungen gegen die Einführung der

Impfpflicht nachgesehen werden. Es ist wünschenswert, dass jeder freie, mündige deutsche Bürger sich an dieser Aktion beteiligt. Bitte nehmen Sie mit Libertas & Sanitas Verbindung auf und helfen Sie mit, dass in einer Zeit, in der Impfwänge fallen, Deutschland nicht den grossen Fehler begeht und ein mittelalterliches Verfahren, die Pflichtimpfung, wieder einführt. Wir werden im IMPULS laufend über die Bemühungen berichten.

Zudem ist es lächerlich, vermehrte Masernerkrankungen als Anlass zur Einführung einer Impfpflicht in einem Land zu machen. Masern sind grundsätzlich — auch heute noch — eine Kinderkrankheit. Auch wenn manche Kommentatoren, Impfbefürworter und STIKO-Mitglieder sie als die Geissel der Menschheit anprangern wollen. Dass sie auch zu Komplikationen führen können, verheimlicht niemand. Doch diese Komplikationen entstehen meist aus der Behandlung und nicht aus der Krankheit selber. In den letzten Jahren wurden kontinuierlich über willfähige Medien die Masern als das grosse Schreckgespenst gezeichnet. Besonders im Zusammenhang mit SSPE (siehe IMPULS Nr. 25) wurde versucht, Panik in Elternkreisen auszulösen.

Wenn Impfungen wirklich so gut, harmlos und schützend sowie nützlich für unsere Kinder sind, warum müssen sie dann mit brachialer Gewalt unter das Volk gebracht werden? Etwas Positives und Gutes spricht sich doch herum wie ein Lauffeuer und alle wollen davon profitieren. Dass dem nicht so ist bei den Impfungen, ist den Eltern gut bekannt. □

Vlado Petek-Dimmer